

Inschrift der
Sesostris-Stele
des Kamose

*Mittelägyptische Lektüre mit
Originaltext (Inschrift in Hieroglyphen)*

und

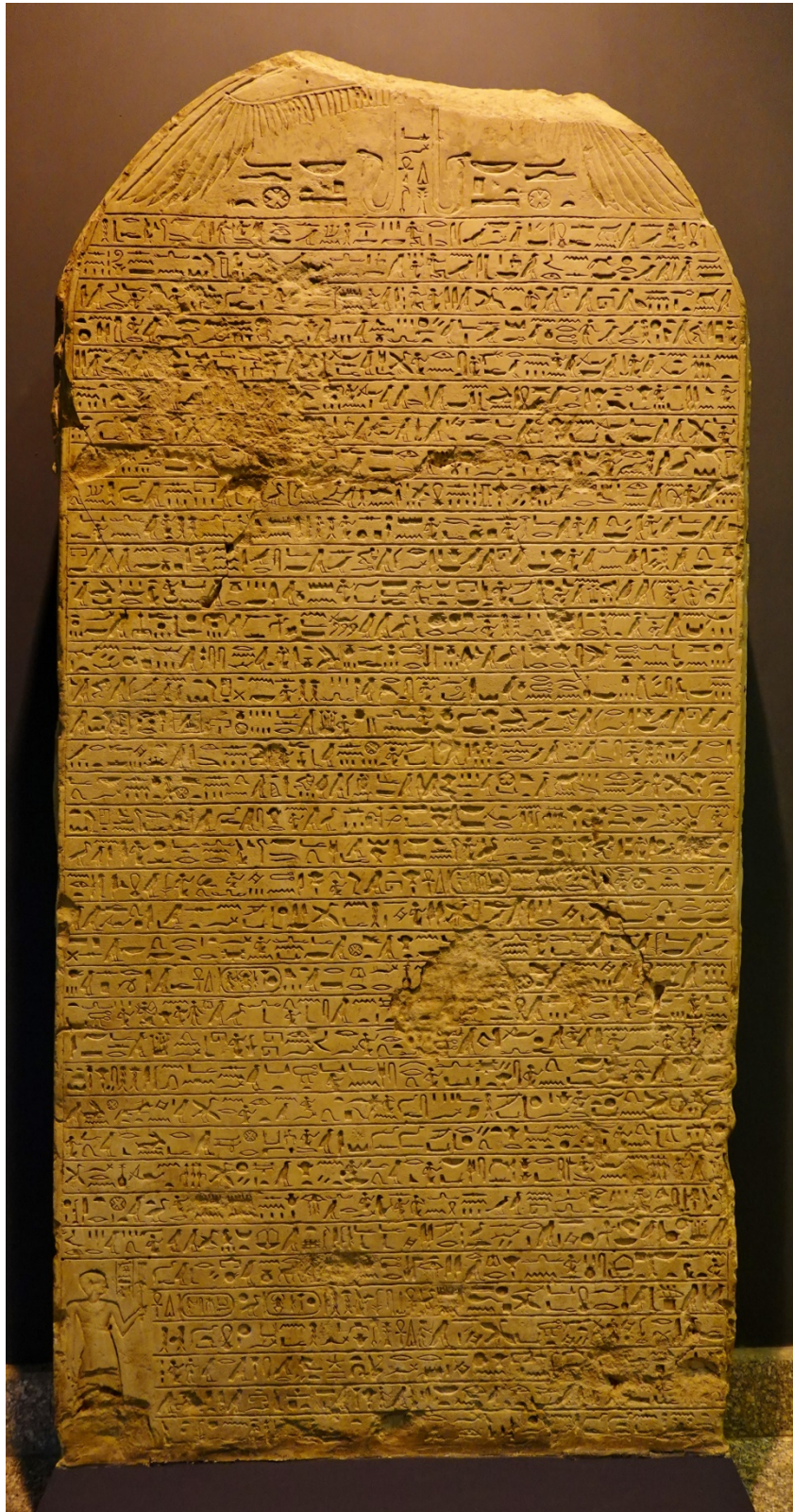
gestaffelten Hilfen:

- *Benötigte Vokabeln*
- *Transliteration*
- *Hinweise zu Problemstellen*
- *Übersetzung*

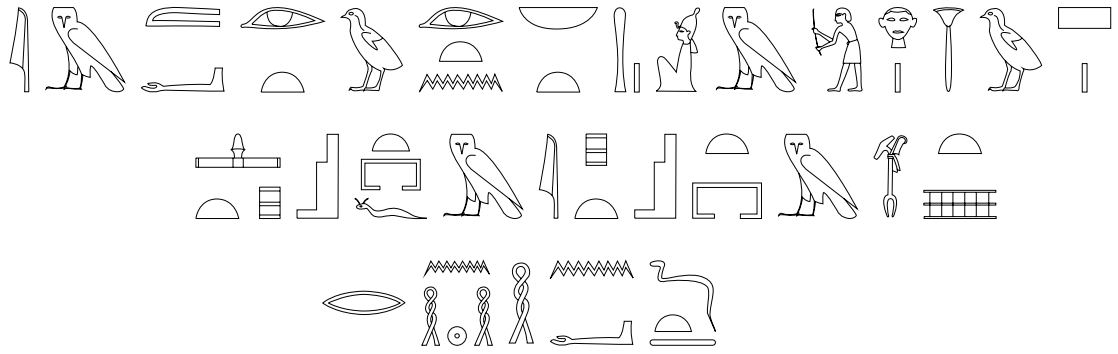
Ausgearbeitet von Georg Heinrichs

Copyright 2022

V_27_09_22



Stele des Kamose [1], gefunden im ersten Hof des Karnak-Tempels

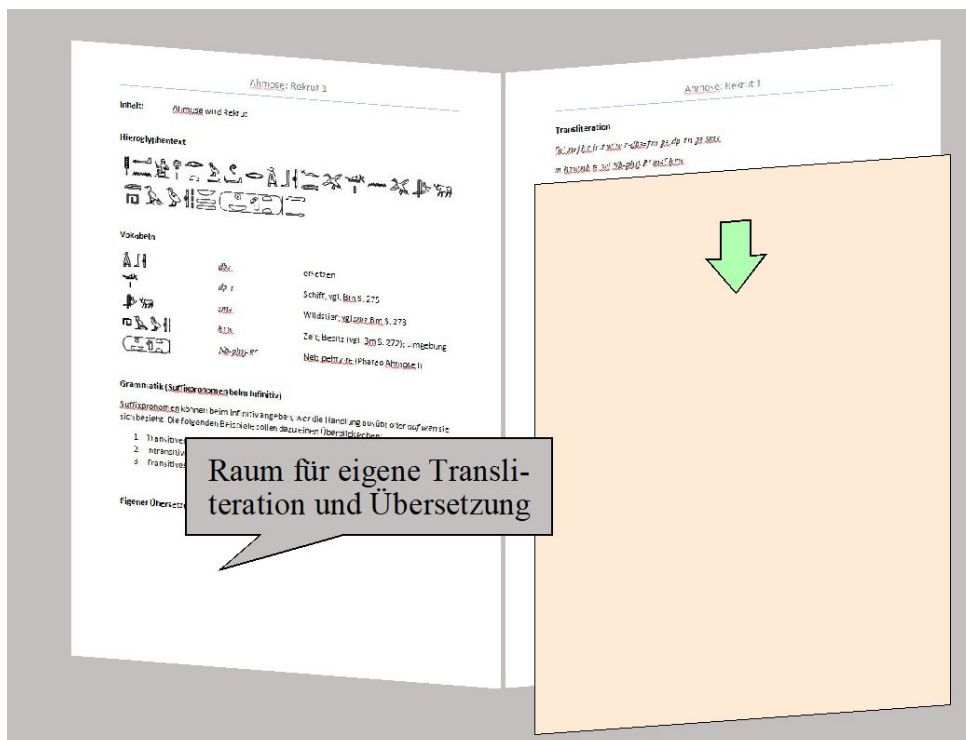


Vorwort

Gerade für Anfänger, die das Lesen mittelägyptischer Hieroglyphen lernen und üben wollen, ist es sehr schwierig, einen Hieroglyphen-Text zu übersetzen. Allein das Identifizieren der Vokabeln kann für sie eine große, womöglich unüberwindliche Hürde sein. Häufig wird deswegen zu dem Hieroglyphentext eine Transliteration und gegebenenfalls sogar auch eine Übersetzung angegeben. Diese Vorgehensweise erachte ich nicht für sinnvoll, da hierdurch eine Reihe von Aspekten des Übersetzungsvorgangs nur wenig geübt werden.

Deswegen habe ich mich für folgende Vorgehensweise entschieden: Nach dem Hieroglyphentext werden zunächst erforderliche Vokabeln präsentiert. In dieser Hinsicht setze ich Kenntnisse voraus, wie sie in dem hervorragenden **Lehrbuch von Richard Bußmann** [8] vermittelt werden. Zudem habe ich auch versucht, mich bei meinen Erläuterungen an die von Bußmann didaktisch reduzierte Grammatik zu halten; wenn diese nicht ausreicht, werden nach den Vokabelangaben auch entsprechende Informationen zu neuen grammatischen Strukturen gegeben.

Die genannten drei Teile (Hieroglyphentext, Vokabeln, ggf. Grammatik) stehen immer auf der linken Seite einer Doppelseite. Der hier wiedergegebene Hieroglyphentext basiert auf [3]. In dieser Quelle wurde der Text zeilenweise in einzelnen Sinnabschnitten präsentiert. Dies bedeutet eine gewisse Erleichterung bei der Übersetzung. Allerdings werden hierdurch manchmal aber auch andere mögliche Deutungen quasi ausgeschlossen. In vielen Fällen ha-



be ich mich an dieser Aufteilung orientiert; in einigen Fällen habe ich jedoch (teils aus inhaltlichen Gründen, teils aus Gründen des Layouts) eine andere Zeilenaufteilung gewählt.

Es folgt ein Abschnitt mit Angaben zu den auftauchenden Vokabeln. Dabei verweisen die eingeklammerten Zahlen auf die entsprechende Seite im Handwörterbuch von Hannig [10]. Vokabeln, welche aus dem Buch von Bußmann bekannt sein sollten, habe ich hier nur aufgeführt, wenn sie in einer neuen Bedeutung auftauchen.

Auf der rechten Seite findet man nun weitere Hilfen, die gestaffelt sind: zunächst eine Transliteration, dann spezielle Hinweise und Tipps und am Ende auch eine Übersetzung.

Wenn man zunächst diese rechte Seite mit einem Blatt Papier abdeckt, dann kann man versuchen, allein mit Hilfe der angegebenen Vokabeln (und ggf. auch der grammatischen Ergänzungen) eine Transliteration und eine Übersetzung vorzunehmen. In dieser Phase sollte man der Versuchung widerstehen, vorschnell das Blatt von der rechten Seite abzunehmen. Wenn jedoch tatsächlich Hilfen erforderlich sind, sollte man diese der Reihe nach in Anspruch nehmen: Zuerst schauen Sie sich die angegebene Transliteration an: Stimmt sie mit Ihrer überein? Wenn nicht: Können Sie die angegebene Transliteration nachvollziehen? Gibt sie Ihnen neue Impulse für eine Übersetzung?

Wenn jetzt noch an einzelnen Stellen Unklarheiten auftreten, können Sie sich die anschließenden Hinweise anschauen. Diese Hinweise knüpfen jeweils an eine bestimmte Stelle in der Transliteration an. Da diese Hinweise nach dem Auftauchen im Text geordnet sind, bietet es sich an, sein Blatt nur Schritt für Schritt weiter nach unten zu ziehen. Auf diese Weise geben Sie sich die Chance, den Text möglichst selbstständig in seiner grammatischen Struktur zu erfassen und entsprechend zu übersetzen.

Zuletzt können Sie Ihre Übersetzung mit der angegebenen vergleichen. Ich habe in der Regel die Übersetzung möglichst nahe am Originaltext gehalten. Es bleibt dem Leser gerne überlassen, im Einzelfall eine glattere Übersetzung zu finden.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und viel Spaß bei der Lektüre der **Sesostris-Stele des Kamose!**


Georg Heinrichs

Einführung

Von dem Ägyptischen Reich war nicht mehr viel übrig geblieben: Aus der Levante war ein semitisches Volk – von den Griechen später als Hyksos bezeichnet – in das Nildelta eingedrungen und hatte es – ebenso wie die fruchtbare Fayyum-Oase – unter seine Herrschaft gebracht. Die Hyksos hatten schließlich auch Memphis eingenommen, welches bislang der Regierungssitz des ägyptischen Königs gewesen war, und ihren Einflussbereich über Hermiopolis hinaus ausgedehnt.

Auch an der Südgrenze des ägyptischen Reiches hatte sich die Schwäche der ägyptischen Herrschaft bemerkbar gemacht: Die Nubier aus dem Land Kusch waren nach Norden vorgezogen und hatten die ehemaligen Grenzfestungen der Ägypter übernommen. Die fälligen Tribute wurden schon längst nicht mehr gezahlt; Ägyptens Quellen für Gold und Sklaven waren damit versiegt und ohne diese konnte ein größeres Heer nicht versorgt werden. Es war ein Teufelskreis.

Der König regierte nun von Theben aus; sein Machtbereich beschränkte sich nur noch auf das Niltal zwischen Elephantine und Kusae; das entsprach etwa einem Drittel des Gebietes, welches die Könige der 12. Dynastie beherrscht hatten. Nachdem sich gezeigt hatte, dass weder die Hyksos noch die Ägypter stark genug waren, um die alleinige Herrschaft über Ober- und Unterägypten zu erlangen, war es zu einer „friedlichen Koexistenz“ gekommen: So gab es auch einen Warenaustausch: Die Hyksos lieferten den Ägyptern u. A. Getreide; im Gegenzug erhielten sie Zugang zu den Oberägyptischen Steinbrüchen.

Während der Regierungszeit des ägyptischen Königs Seqenenre Taa herrschte bei den Hyksos der König  (Jppj bzw. Apopi). Sein Regierungssitz war Auaris (*Hw.t-w^cr.t*) im Nordosten des Nildeltas. Apopi spürte, dass Seqenen-Re Taa nicht gewillt war, den Status Quo zu akzeptieren; es kam zu diplomatischen Provokationen. Am Ende zog Seqenenre Taa mit einem Heer nach Norden, um die Garnison der Hyksos in Neferusi (nördlich von Kusae) einzunehmen. Dieses Unternehmen endete fatal: Die Ägypter wurden vernichtend geschlagen; Seqenenre Taa starb, vermutlich infolge von Verletzungen, die er in dem Kampf erlitten hatte.

Sein Nachfolger war Kamose. Zu Beginn seiner Regierungszeit konnten die Streitigkeiten zunächst beigelegt werden. Bald aber wollte sich König Kamose nicht mehr mit der bestehenden Situation zufrieden geben. Zwei Dokumente, ein Holztäfelchen (Täfelchen Carnavon Nr. 1) und zwei Stelenbruchstücke (Kamose-Stele I) mit nahezu identischen Texten haben uns überliefert, wie Kamose mit dem Rat der Großen darüber sprach [4]:

Im dritten Jahr des mächtigen Königs in Theben, Kamose, den Re als den wirklichen König ernannt hatte und dem er wahrlich Macht gegeben hatte. Seine Majestät sprach in seinem Palast zu der Versammlung seiner Großen, die in seinem Gefolge waren: „Ich wüsste gerne,

wozu diese meine Stärke nützt, wenn ein Herrscher in Auaris ist und ein anderer in Kusch, und ich herrsche gemeinsam mit einem Asiaten und einem Nubier, jeder im Besitz seines Teiles dieses Ägyptens, und ich kann nicht an ihm bis Memphis vorübergehen. Siehe er hält Chemenu [Hermopolis], und kein Mensch hat Ruhe vor der Plünderung wegen der Abhängigkeit von den Setiu [Wüstenbewohner]. Ich werde mit ihm ringen und ihm den Leib aufschlitzen. Es ist mein Wunsch, Ägypten zu befreien und die Asiaten zu vernichten.“

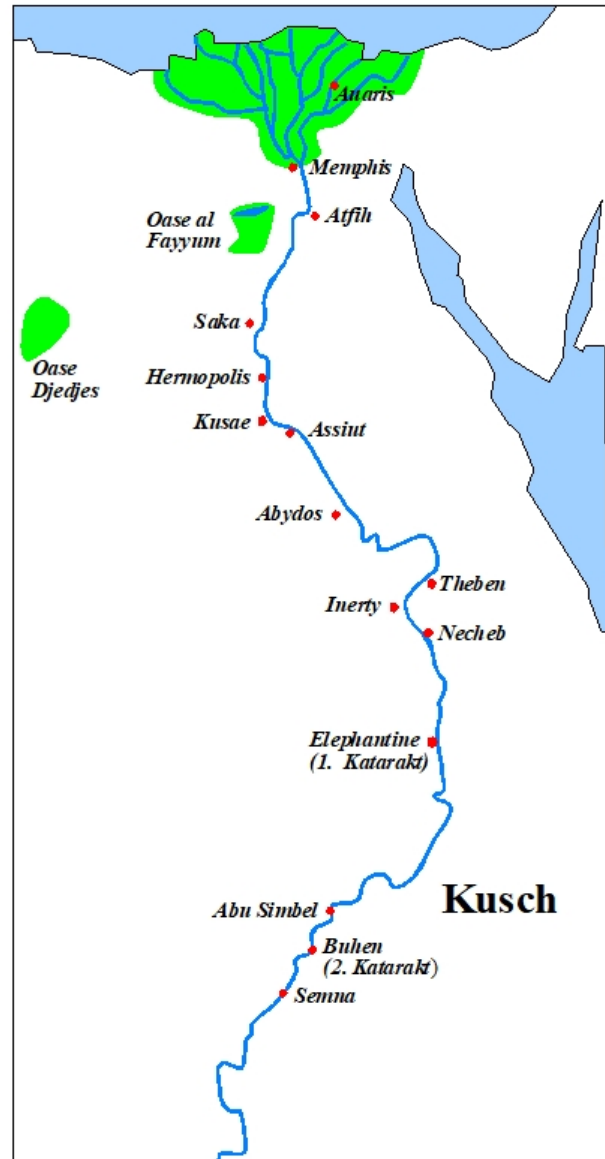
Die Ratsversammlung ist ängstlich und möchte abwiegeln:

Da sprachen die Großen seiner Ratsversammlung: „Siehe, alle sind den Asiaten ergeben bis nach Kusae. Wir sind ungestört in unserem Teil Ägyptens. Elephantine ist stark, und der mittlere Teil ist auf unserer Seite bis nach Kusae. Männer bestellen für uns die besten Stücke ihrer Länder. Unser Vieh weidet in der Papyrusmarsch [d. h. im Nildelta]. Korn wird geschickt für unsere Schweine. Unser Vieh wird nicht weggenommen.“

Wurde der Einwand der Großen tatsächlich so ausgesprochen? Oder wurde er so niedergeschrieben, um die folgenden Taten des Kamose noch mutiger erscheinen zu lassen? Wer weiß?

Jedenfalls zog Kamose gegen die Hyksos zu Felde, er gelangte auch bis vor die Mauern von Auaris, konnte die Stadt jedoch nicht einnehmen. Immerhin führte dieser Feldzug aber zu einer Schwächung des Reiches der Hyksos. Der Grundstein für die Vereinigung der beiden Länder Ägyptens war aber gelegt. Erst dem König Ahmose, Kamoses Nachfolger, sollte diese Einigung gelingen.

Die *Sesostris-Stele des Kamose* beschreibt einen Teil dieses Feldzugs.

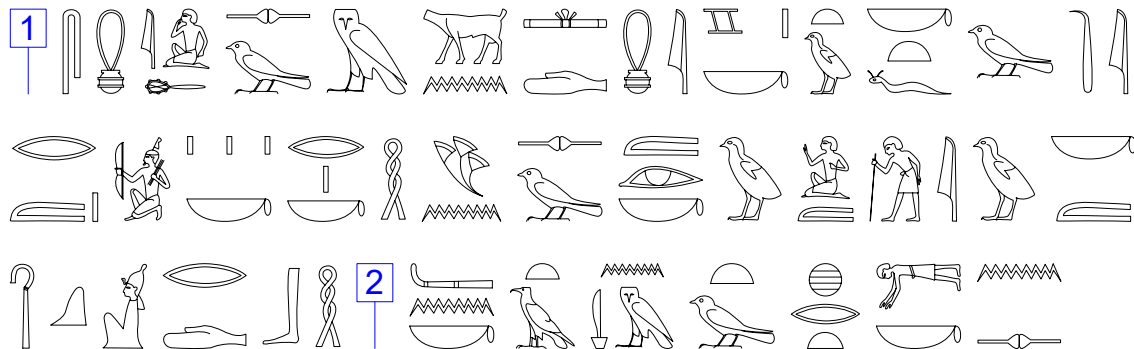


Karte des Niltals

Kamose (Abschnitt 1)

Inhalt: Schlechte Nachrichten für Apopi.

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>smj</i>	Bericht, Meldung; berichten (761f)
	<i>dmj</i>	Ort, Stadt (1051)
	<i>tfj</i>	entfernen, verdrängt sein (1002)
	<i>r-gs</i>	neben, in Gegenwart von (977) wörtl.: bei der Seite von...(Bm 274)
	<i>r3</i>	Mund, Öffnung, Spruch (480, Bm 271)
	<i>r3-hns</i>	gemeine, unverschämte Rede (579)
	<i>wr</i>	groß; Anführer, Fürst (215, Bm 269)
	<i>dbh</i>	(um etwas) bitten, einfordern (1047)
	<i>nm</i>	(be-)rauben (435)
	<i>hr</i>	fallen (659)

Grammatik (*tw*)

Ab der 17. Dynastie kam bei Adverbialsätzen (auch bei Pseudoverbalsätzen) eine weitere Art von unabhängigem Personalpronomen in Gebrauch: Dazu wurde an die Partikel *tw* das entsprechende Suffix-Pronomen (attached pronoun, vgl. Bm 224) angehängt, z. B.:

tw=j snb.kw Ich bin gesund.

Dieses Personalpronomen steht am Anfang eines Satzes; es wird nicht nach Partikeln (wie z. B. *iw*) eingesetzt (vgl. [5], 10.5 u. 17.4).

Transliteration

smj hzj m hnw dmj=k tw=k tf.tj

r-gs mš^c=k r3=k hns m jr=k wj m wr jw=k m

hq3 r dbh n=k t3 nm.t hr.t=k n=s

Hinweise

šmj hzj Das Adjektiv *hzj* ist ein Attribut zum Nomen *šmj*.

šmj ... dmj=k kann als Überschrift für das folgende angesehen werden

tf.tj Stativ (Passiv)

jr=k nominales *sdm=f* („dass er gehört hat“, bei Bußmann nur in emphatischer Bedeutung benutzt) hier als Objekt zur Präposition *m* (vgl. Grammatik-Teil von Abschnitt 6)

jw=k leitet (adverbiellen) Nebensatz ein: „während...“

r dbh *dbh* ist Infinitiv

nm.t Partizip (Passiv, feminin): „das, was...“

hr.t=k Relativform; Rückbezug über *n=s*

Übersetzung

Schlechte Nachricht(en) von deiner Stadt: Du (betont) bist zurückgetrieben worden nebst deinem Heer. Deine gemeine Rede besteht (wörtlich: ist) darin, dass du mich machst zu einem Fürsten, während du (als) ein Herrscher bist, um (nun) für dich zu erbitten das, was (bereits) geraubt worden ist, (und) das, weswegen (wörtlich: für das) du fallen wirst.

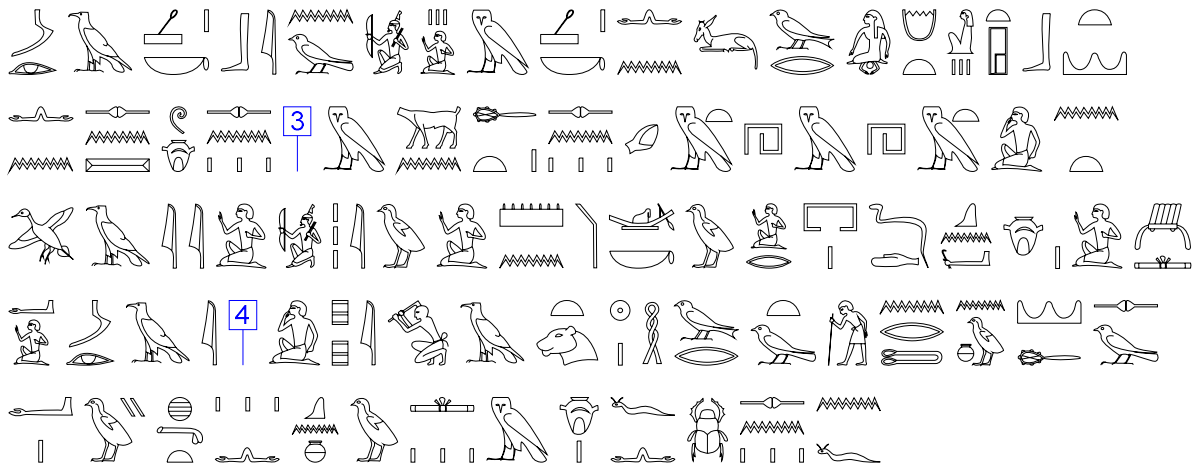
Bemerkung

Der Text setzt unvermittelt ein; vermutlich gab (oder gibt) es eine weitere Stele, auf welcher der Anfang von Kamoses Feldzug aufgezeichnet ist. So bleibt es auch unklar, ob Kamose tatsächlich diese Nachricht an Apopi gesendet hat; dies könnte ggf. nach dem Abfangen von Apopis Brief an den Herrscher von Kusch geschehen sein (vgl. Abschnitt 10 u. f.).

Kamose (Abschnitt 2)

Inhalt: Kamose erniedrig Apopi und verwünscht die Frauen der Hyksos

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>bjn</i>	schlecht, übel (daran) sein; böse (263) das Böse, Übel, Unglück (264)
	<i>jwr</i>	schwanger sein, empfangen (35)
	<i>zn</i>	(sich) öffnen (770), N38 Variante zu N37
	<i>hmhm.t</i>	Kriegsgeschrei (525)
	<i>mnj + r</i>	landen bei ... (356)
	<i>3.t</i>	Zeit, Moment (vgl. Bm 268)
	<i>ḥwrw</i>	schwach, elend (553)
	<i>hmt</i>	bedenken (646)
	<i>qnw</i>	viele; die Vielen (Dinge) (926)

Grammatik (virtueller Relativsatz, vgl. [5], 12.1)

Relativsätze können auch ohne Relativpronomen gebildet werden: Bei den virtuellen Relativsätzen steht der Relativsatz direkt hinter den Ausdruck (Nomen oder Nominalphrase), der ergänzt werden soll. Entscheidend ist, dass in diesem virtuellen Relativsatz durch ein Pronomen auf eben diesen Ausdruck verwiesen wird. Beispiele:

pr m33.n=j sw das Haus, das ich gesehen habe

pr wr nbw jm=s das große Haus, in dem Gold ist

Transliteration

m3 s3=k bjn mšc=j m s3=k
nn jwr hm.wt Hw.t-w^cr.t nn zn jb=sn m-hnw h.t=sn
sdm.t(w) hmhm.t n.t p3y=j mšc
jw=j mn.kw r Pr-dd-qn jb=j 3w(.w)
dj=j m3 Jppj 3.t hwr.t
wr n Rtnw hzj c.wj hmt qnw m jb=f n hpr=sn n=f

Hinweise

<i>m3</i>	intended future
<i>mšc=j...</i>	leitet adverbialen Nebensatz ein
<i>nn...</i>	zweimal: Negation von Verbalsatz (intended future)
<i>sdm.t(w)</i>	Passiv
<i>mn.kw</i>	Stativ (Verb der Bewegung: Vergangenheit)
<i>jb=j 3w(.w)</i>	pseudoverbaler Nebensatz (Stativ)
<i>dj=j</i>	ich sorgte dafür, dass...
<i>hzj c.wj</i>	<i>nfr-hr</i> -Konstruktion; <i>c.wj</i> Dual von <i>c</i>

Übersetzung

Möge dein Rücken das Unglück sehen, wenn mein Heer in deinem Rücken ist. Nicht werden / sollen die Frauen von Auaris schwanger werden, nicht wird / soll sich ihr Herz öffnen im Innern ihres (Mutter-)Leibes, wenn das Kriegsgeschrei meines Heeres gehört wird.

Ich bin bei Per-djet-ken gelandet, wobei mein Herz weit war (d. h. ... frohen Herzens gelandet), und ich habe dafür gesorgt, dass Apopi eine elende Zeit erleben sollte: Der Fürst von Retschenu (s. u.) ist einer, der schwach ist an seinen Armen (d. h. einer mit schwachen Armen), der bedenkt die vielen Dinge in seinem Herzen, die nicht (deutlicher: niemals) für ihn entstehen werden.

Bemerkung

Bei Per-djet-ken (1144) handelt es sich um eine unbekannte Ortschaft. Mit Retschenu wird die Levante, also das Gebiet von Syrien-Palästina, bezeichnet.

Kamose (Abschnitt 3)

Inhalt: Kamose stellt seine Flotte auf.

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>Jny.t-n.t hnt</i>	Jnet-net-chent (unbekannter Ort) (1113)
	<i>d3j r</i>	hinübersetzen nach/zu (1066)
	<i>wšd</i>	anreden, begrüßen (273)
	<i>ḥꜥ; ḥꜥw</i>	Schiff; (kollektiv) Flotte (169)
	<i>s3b</i>	geschmückt, ausgerüstet sein (724)
	<i>wꜥ</i>	eins, einer (193; vgl. wꜥj, Bm 269)
	<i>ḥ3.t</i>	Stirn, Vorderteil; Bug (537)
	<i>ḥmw</i>	Steuerruder (568)
	<i>qny.t</i>	Elitechor (927)
	<i>ḥj</i>	fliegen (170)
	<i>jrrw</i>	Variante zu <i>jtrw</i> : Fluss, Nil (125)
	<i>mj</i>	wie, bei (Präp.); so als ob (Konj.) (342)
	<i>bjk</i>	Falke (264)
	<i>jmw</i>	Schiff ([6], S. 188)
	<i>jrj</i>	zugehörig (Nisbe zu <i>r</i>); davon (nach Nomen) (92)

Transliteration

spr.kw r Jny.t-n.t-ḥnt tw=j d3.kw n=sn r wšd st

jr.n=j p3 ḥꜥw sꜥb(.w) wꜥ m-s3 wꜥ

dj=j ḥꜥ.t ḥr ḥmw m n3y=j n qny.t ḥr ḥj.t ḥr jrrw

mj wnn bjk jmw=j n nbw r ḥ3.t jrj

Hinweise

spr.kw Der Stativ der 1. Person benötigt kein Pronomen für das Subjekt.

r wšd *r* + Infinitiv: um zu ...

p3 ḥꜥw ḥꜥw wird als Kollektiv (Singular) betrachtet.

sꜥb(.w) Stativ, leitet Nebensatz ein

m n3y=j... *m* ist hier eine Konjunktion

ḥr ḥj.t Pseudoverbal-Satz

mj wnn... hier: *mj* als Konjunktion

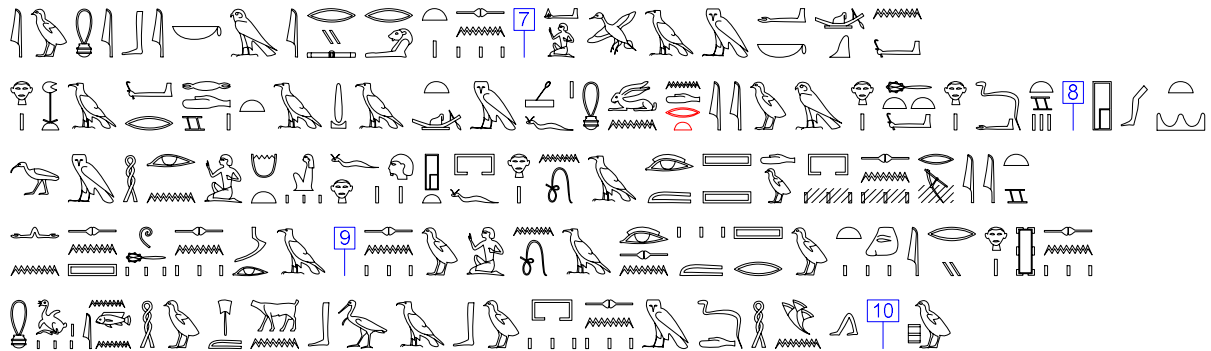
Übersetzung

Ich erreichte Jnet-net-chent und ich setzte zu ihnen (den Einwohnern bzw. Truppen) über, um ihn (den Ort) zu begrüßen. Ich stellte die Flotte auf (wörtl.: machte die...), als sie ausgerüstet war, eins nach dem anderen (wörtlich: eines im Rücken des einen) auf, indem ich setzte Bug vor Steuerruder, wobei meine Eliteeinheiten über das Wasser flogen – als ob es einen Falken gäbe – und mein Schiff aus Gold war an der Spitze davon.

Kamose (Abschnitt 4)

Inhalt: Kamose greift Auaris an.

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>mk</i>	mk-Schiff (spezielles Schiff, 392)
	<i>h3j</i>	(ver-)messen (623)
	<i>ʿd</i>	Randzone (179)
	<i>d3.t</i>	Rest (1068)
	<i>dr.t</i>	Raubvogel (1078)
	<i>htt</i>	ausreißen (von Pflanzen, 679)
	<i>dʿ.t</i>	hier: Gebiet (1072)
	<i>gmḥ</i>	erblicken (970)
	<i>nw(3)</i>	sehen (420)
	<i>sšd</i>	Fenster (835)
	<i>znj</i>	vorbeigehen ; hier: sich rühren (771)
	<i>šr.t</i>	Nase; auch: Schießscharte (899)
	<i>t3</i>	Küken, Jungtier, Nestling (1015)
	<i>jnḥw</i>	Nagetier (89)
	<i>b3b3w</i>	Höhle (256)
	<i>ḥn</i>	gehen (575); ein Angriff [7]

Transliteration

ḵw(=j) mj ḃjk jrj r ḥz.t=sn

dj=j pꜣ mk qnj ḥr ḥz(.t) r ʕḏ

tꜣ ḏz.t m sꜣ=f mj wnn ḏr.t ḥr ḥtt ḥr ḏʕ.t Ḥw.t-wʕr.t

gmḥ.n=j ḥm.wt=f ḥr-tp ḥw.t=f ḥr nwꜣ m sšd.w=sn r mry.t

nn znj(.t) ḥ.wt=sn mꜣ=sn wj nwꜣ=sn m šr.wt jrj jnb=sn

mj tꜣ.w n jnhw m-ḥnw bꜣb(ꜣ)w=sn m ḏḏ pw

Hinweise

jrj Nisbe zu *r* (der zu ... gehört)

dj=j wobei ich dafür Sorge, dass... gefolgt von einem Pseudoverbalsatz

tꜣ... führt letzten Nebensatz fort (... und ...)

mj Konjunktion

ḥr-tp oben auf

nwꜣ Infinitiv

nn znj(.t) ohne zu rühren

mꜣ=sn leitet Nebensatz ein

m ḏḏ *m* + Infinitiv

ḥn pw A – *pw* - Satz

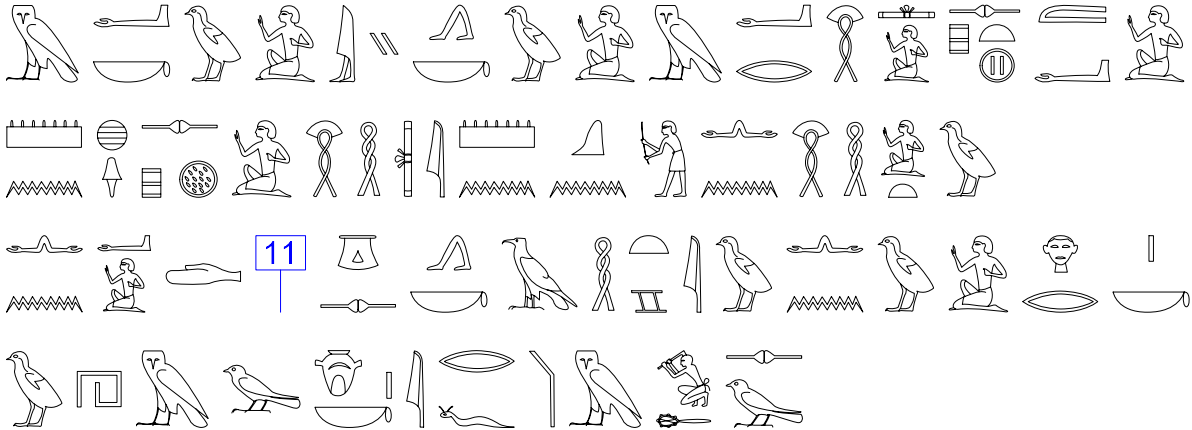
Übersetzung

Ich bin (ggf.: war) wie ein Falke, der zu ihrer Spitze gehört; ich lasse (ggf. ließ) das mächtige mk-Schiff bis zum (Wüsten-)Rand ausmessen (besser: auskundschaften) und den Rest hinter ihm fahren (wörtlich: in seinem Rücken sein) – so als wäre ein Raubvogel beim Ausreißen (von Pflanzen) im Gebiet von Auaris. Ich erblickte seine (d. h. Apopis) Frauen oben auf seinem Gehöft, während sie aus ihren Fenstern zum Ufer blickten (wörtlich: beim Blicken...), ohne ihre Körper zu rühren, als sie mich sahen und von den Schießscharten schauten, die zu ihrer Mauer gehören, wie Nestlinge von Nagetieren in ihrer Höhle, während ich sagte: „Das ist ein Angriff!“.

Kamose (Abschnitt 5)

Inhalt: Kamose verweist Apopi auf seine (Kamoses) gute Lage und bedroht ihn.

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>m^cr</i>	günstig, zufrieden, erfolgreich (sein) (347)
	<i>mnḥ</i>	tüchtig, vortrefflich (sein) (186.13)
	<i>zp(y)t</i>	Rest (748)
	<i>zp</i>	Mal, ... ,Angelegenheit (747)
	<i>w3ḥ Jmn</i>	solange Amun besteht (Eidesformel, 186.13)
	<i>w3ḥ</i>	legen, stellen,..., schonen(Bm 269, 185f); beiseite legen, auslassen (186.13)
	<i>dgs</i>	(be-)treten (1062)
	<i>3ḥ.t</i>	Acker (10)
	<i>whj; whj jb</i>	entgehen; nicht den Mut haben (222)
	<i>jr=f</i>	leichte Betonung, z. B.: doch (92)
	<i>ʿ3m</i>	Asiat, Semit, Kanaaniter (142)

Hinweis: In der letzten Zeile des Textes sind vermutlich die 3. und 4. Hieroglyphe vertauscht.

Transliteration

m=k wj jj.kw m^cr zp(y)t m^c=j mnḥ zp=j

wzḥ Jmn qn nn wzḥ=j tw

nn dj=j dgs=k zḥ.t jw nn wj ḥr=k

whj(=k) m jb=k jr=f^czm ḥzj (s. u. Bemerkung)

Hinweise

<i>jj.kw</i>	Stativ (Vergangenheit, weil Verb der Bewegung)
<i>m^cr</i>	Ergänzung zum Subjekt (Apposition)
<i>zp(y)t</i>	leitet Adverbialsatz ein
<i>mnḥ</i>	leitet Adjektivsatz ein
<i>nn</i>	wegen der Negation <i>nn</i> sind <i>wzḥ=j</i> und <i>dj=j</i> „intended future“.
<i>jw nn</i>	negierter Adverbialsatz (Nebensatz)
<i>whj(=k)</i>	intended future
<i>jr=f^czm ḥzj</i>	Anrede: „du ...“

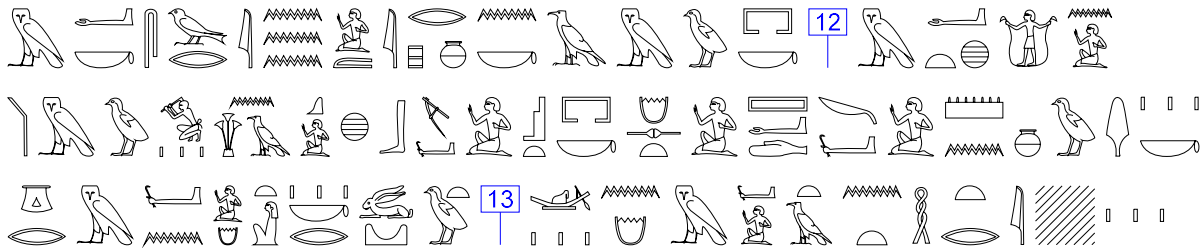
Übersetzung

Siehe, ich bin gekommen, ein erfolgreicher (Mann); der Rest (des Landes) ist in meinem Arm (d. h. in meinem Besitz (vgl. [10], 133, 2b). Vortrefflich ist meine Angelegenheit. Solange Amun, der Tüchtige, besteht, werde ich dich nicht schonen; (und) nicht werde ich dich mein Ackerland betreten lassen, (selbst) wenn ich nicht bei dir (besser: in deiner Nähe) bin. Du wirst in deinem Herzen fehlen, du erbärmlicher Asiat.

Kamose (Abschnitt 6)

Inhalt: Drohungen, Wunschdenken oder Wirklichkeit?

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>swr</i>	trinken (734)
	<i>jrp</i>	Wein (105)
	<i>k3mw</i>	(Wein-)Garten (947)
	<i>ḥ</i>	(aus-)pressen, brauen (147)
	<i>ḥ3q</i>	(Kriegs-)Beute (543)
	<i>ḥb3, ḥbj</i>	zerhacken, zerstören (635)
	<i>s.t ḥms.t</i>	Wohnsitz (701.4)

Weitere Vokabeln auf der nächsten Seite

Grammatik (Nominalphrasen, vgl. [8]: S138f und 227f; [9]: S. 188ff

Der Satz *jyj.n=f n=k m db.t* kann als Adverbialsatz aufgefasst werden: Dabei stellt *jyj.n=f n=k* das Subjekt und *m db.t* das Prädikat dar. Die Phrase *jyj.n=f n=k* wird hier also wie ein Nomen eingesetzt, man bezeichnet sie deswegen auch als **Nominalphrase**. Nominalphrasen werden niemals durch *jw* eingeleitet. Ihre Verbformen werden **nominale Verbformen** (bei Bußmann **emphatische Verbformen**) genannt. Übersetzt werden kann unser Satz mit:







Dass er zu dir kam, war in einem Schiff. oder *Es war in einem Schiff, dass* er zu dir kam.

Nominalphrasen können nicht nur als Subjekt, sondern auch als Objekt oder nach einer Präposition auftauchen:

jw wd.n=j jrr=f st *Ich befehl, dass er es macht/machen soll.*

jw jrj=f mj sdm.n=f st *Er macht (es), wie (dass) er es gehört hat.*

Vokabeln (Fortsetzung)

	šꜥ	(zer-)schneiden (871)
	mnw	Bäume, (An-)Pflanzung (355)
	grm	sich aneignen (als Beute) (973)
	nḥm	fort-/wegnehmen (447)
	wndw.t	Schiffsbauch, Laderaum (214)
	t3-n.t-ḥtrj	Streitwagentruppe (982)

Transliteration

m=k swrj=j m jrp n kꜥmw=k m ꜥth n=j ꜥzm.w n ḥꜥq=j

ḥb(ꜥ)=j s.t=k ḥms.t šꜥ=j mnw=k grm.n=j ḥm.wt=k r wndw.t

nḥm=j t3-n.t-ḥtrj

Hinweise

šwrj=j intended future, ggf. aber auch Gegenwart oder Vergangenheit; dies gilt auch für die folgenden Prädikate *ḥbꜥ*, *šꜥ* und *nḥm*. Vgl. Bemerkung unten!

m ꜥth... vgl. Grammatikteil

Übersetzung

Siehe, ich werde trinken von dem Wein deines Weingartens, dadurch dass die Asiaten meiner Beute für mich gebraut haben. Ich werde zerstören deinen Wohnsitz, ich werde zerschneiden deine Pflanzungen, nachdem ich deine Frauen (als Beute) in den Bauch meines Schiffes verbracht habe (wörtlich: in den Schiffsbauch angeeignet habe), und ich werde (deine) Streitwagen(-truppe) wegnehmen.

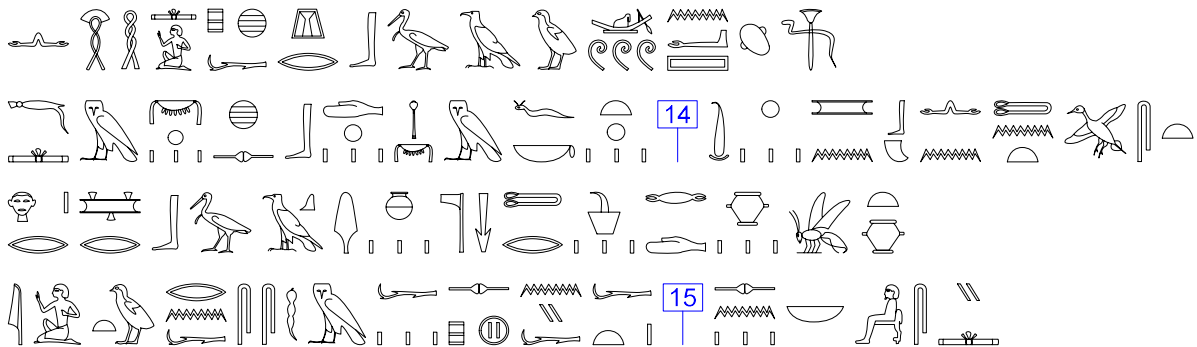
Bemerkung

Es ist nicht ganz klar, ob es sich hier jeweils um Absichten oder tatsächliche Geschehnisse handelt. Man bedenke, dass es Kamose nicht gelungen ist, die Stadt Auaris einzunehmen.

Kamose (Abschnitt 7)

Inhalt: Kamose zählt seine Beute auf.

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>ph(3)</i>	Planke (308)
	<i>b3w</i>	Schiff, Boot (256)
	<i>ʕš</i>	Zeder (172)
	<i>ḥsbḏ</i>	Lapislazuli (668)
	<i>ḥḏ</i>	Silber (618)
	<i>mfk3.t</i>	Türkis (352)
	<i>ḥsmn, ḥzmn</i>	Bronze (605)
	<i>mjnb</i>	Beil (345)
	<i>tnw.t</i>	Zählung, Zahl (1029)
	<i>ḥrw-r</i>	außer, neben (597)
	<i>b3q</i>	Moringa-Öl (258)
	<i>ʕḏ</i>	(Rinder-)Fett (179)
	<i>bj.t</i>	Honig (261)
	<i>jtwrn</i>	Weidenbaum (?)
	<i>ssḏm</i>	(kostbares) Holz (825)
	<i>zpnj</i>	(kostbares) Holz (749)
	<i>šps(j)</i>	edel; edel, herrlich, erhaben, kostbar sein

Transliteration

n w3h=j ph(3) hr b3w 100w n ʿš w3d

mḥ(.w) m nbw ḥsbd ḥd mfk3.t ḥzmn mjnb nn ṯn(w).t st

ḥrw-r b3q snṯr ʿd bj.t jtwrn ssndm zpnj ḥt=sn nb špsj

Hinweise

n w3h=j leitet einen negierten Hauptsatz (Vergangenheit!)

100w Die 3 Striche bei den Hieroglyphen sind wohl nicht als Zahl 3, sondern als Pluralmarker zu deuten.

mḥ(.w) Stativ oder Partizip

nn ṯn(w).t Nichtexistenz, Nebensatz

Übersetzung

Ich habe nicht eine (einzige) Planke ausgelassen unter den Hunderten Schiffen von frischer Zeder, die gefüllt waren mit Gold, Lapislazuli, Silber, Türkis, Beilbronze (wörtlich: Bronze des Beils), wobei es keine Zählung davon gibt, (da-)neben Moringa-Öl, Weihrauch, (Rinder-)Fett, und Honig, Weidenbaum, (kostbares) Holz, (weiteres kostbares) Holz, ihr jegliches Holz, das edel ist.

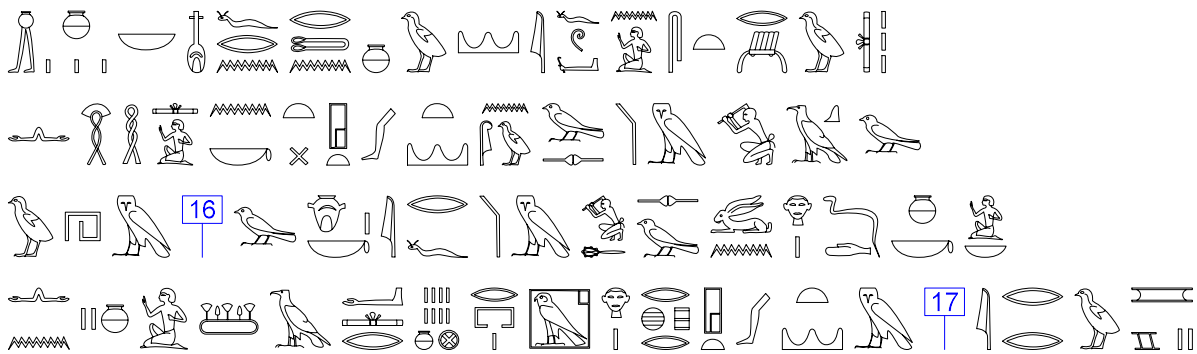
Bemerkung

Im Gegensatz zum vorherigen Abschnitt ist hier klar, dass es sich um Fakten und nicht um Wunschenken handelt.

Kamose (Abschnitt 8)

Inhalt: Kamose verkündet, dass er von Auaris nichts übrig gelassen hat, auch wenn Apopi immer wieder sagt, dass er (Apopi) der Herr ist von Hermiopolis bis Per-Hathor.

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>jnw</i>	(Ab-)gaben, Tribute (84f)
	<i>jf</i>	wegtragen (45)
	<i>r-3w(=f)</i>	ganz, alle, insgesamt (3)
	<i>nkt</i>	etwas von (463)
	<i>šw</i>	leer sein, fehlen, Mangel haben (875)
	<i>3q</i>	umkommen, zugrunde gehen (15)
	<i>dd; hr dd</i>	sagen; mit den Worten, Einleitung einer wörtlichen Rede (1092f)
	<i>snnw</i>	zweiter (772)
	<i>š3c; š3c-r ... r ...</i>	anfangen; von... bis... (868)
	<i>Hmnw</i>	Hermiopolis (1177)
	<i>Pr-Hwt-Hr</i>	Per-Hathor (Ort bei Gebelein, 1143)
	<i>hr</i>	Gesicht; Blick, Sicht (583)
	<i>hrp</i>	leiten, lenken, beaufsichtigen (662)

Hinweis: In der dritten Zeile des Textes sind vermutlich die 3. und 4. Hieroglyphe vertauscht.

Transliteration

jnw nb nfr n Rtnw jf.n=j st r-3w

n w3h=j nkt Hw.t-w^cr.t n šw=s

ʕ3m 3q(.w) whj(=k) m jb=k jr=f ʕ3m hzj wn hr dd

jnk nb nn snnw=j š3^c r Hmnw r Pr-hw.t-hrw

hr(=j) r hrp Hw.t-w^cr.t m jrrw 2

Hinweise

jnw nb nfr Fronting

st Rückbezug auf *jnw...*

3q(.w) Stativ

whj(=k) leitet Nebensatz ein

wn Partizip, hier Subjekt von *hr* + Infinitiv

dd Infinitiv

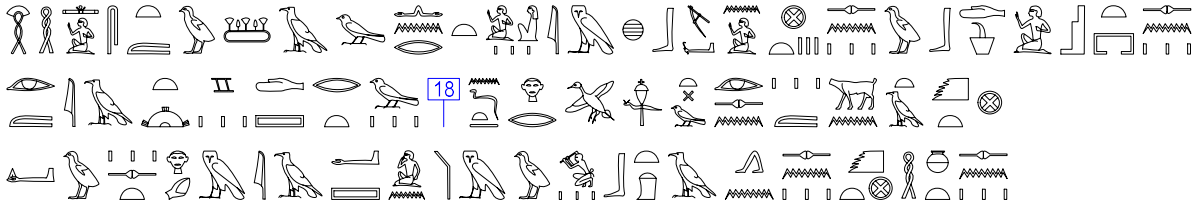
Übersetzung

Alle diese schönen Tribute Retschenus – ich trug sie allesamt fort; ich habe nichts (wörtlich: nicht etwas) von Auaris (aus-) gelassen zu ihrer Not (wörtlich: zu ihrem Leer-Sein). Der Asiate ist zugrunde gegangen, indem du in deinem Herzen fehlst, elender Asiat, der immer wieder gesagt hat (wörtlich: der existiert hat beim Sagen): „Ich bin der Herr, es gibt keinen Zweiten wie mich (wörtlich: meinen Zweiten gibt es nicht) von Hermiopolis bis Per-Hathor. Meine (Ab-)Sicht ist, Auaris durch 2 Flüsse zu kontrollieren.“

Kamose (Abschnitt 9)

Inhalt: Kamose zerstört die Dörfer der abtrünnigen Gawe im Nildelta.

Hieroglyphentext



Vokabeln

	wš	Leere, Unordnung (233)
	njw.t	Dorf, Ortschaft (414)
	wbd	(ver-)brennen (203)
	j3.t	Ort, Siedlung; Ruine (20)
	dšr	rot (sein/werden) (1059)
	ḥdj	zerstören (619)
	ʕš, j3.š	(an-, herbei-)rufen (171)
	bt3	aufgeben, verlassen (281)
	ḥnw.t	Herrin (576)

Grammatik (Gemischtes)

Die bei Bußmann (Bm 201) eingeführten Artikel $p3$ und $t3$ haben im Mittelägyptischen noch demonstrativen Charakter (dieser, diese...).

Das abhängige Pronomen (weak pronoun) st kann auch für die 3. Pers. Pl. eingesetzt werden.

Die ägyptischen Pronomina können auch reflexive Bedeutung haben: $jnj=f n=f mw$ kann also bedeuten: „Er bringt ihm Wasser.“ oder „Er holt sich Wasser.“

Transliteration

w3h=j st m wš nn r(m)t jm

hb(3).n=j njw.wt=sn wbd=j s.t=sn jr(y) m j3.wt dšr.wt n d.t

hr p3 hđ.t jr(j)=sn m hn(w) t3 Km.t

djw st hr sdm j3š n 3m.w bt3.n=sn Km.t hnw.t=sn

Hinweise

w3h=j intended future (Erst sein Nachfolger Ahmose konnte Auaris einnehmen!)

nn leitet (negierten) Adverbialsatz ein

hb(3).n=j leitet Hauptsatz ein

njw.wt Hier handelt es sich wohl um umliegende Orte im Nildelta.

wbd=j leitet Nebensatz ein

jr(y) Partizip passiv, kann sich auf *njw.wt* oder *s.t* beziehen.

hr hđ.t wegen des Zerstörens (Infinitiv)

jr(j)=sn Relativform (simple action, Vergangenheit)

djw ... Partizip Aktiv (sie, die ließen ...), fronting, wird aufgegriffen durch *bt3.n=sn...*

st hr sdm ... Pseudoverbalsatz; das Pronomen *st* ist hier reflexiv.

Übersetzung

Ich werde Auaris zurücklassen in Leere, so dass keine Leute (mehr) dort sind.

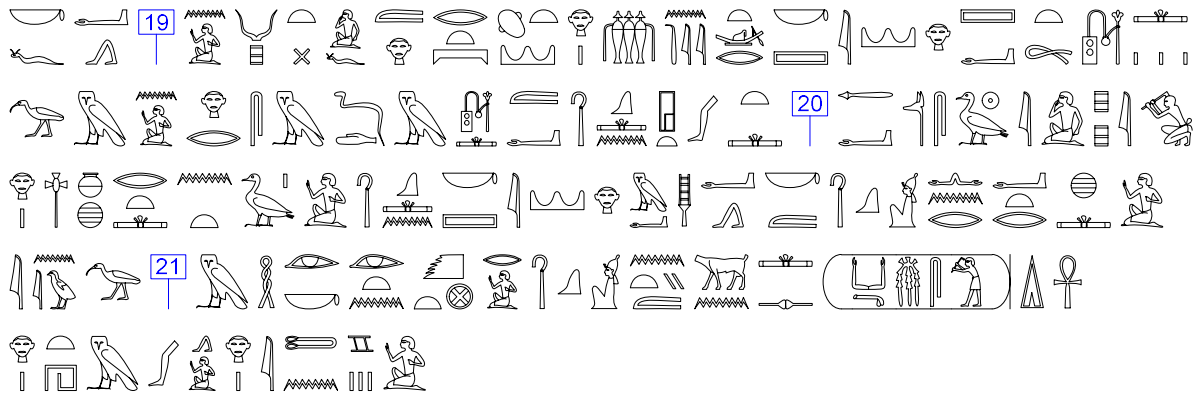
Ich habe ihre Siedlungen verwüstet, indem ich ihren Platz verbrannt habe, wobei er zu roten Ruinen gemacht worden ist auf ewig (; das habe ich getan) wegen der Zerstörung, die sie im Innern dieses Ägyptens (gemeint: dieses Teils von Ägypten) gemacht haben – sie, die zugelassen hatten, dass sie (selbst) auf das Herbeirufen der Asiaten hörten; sie hatten Ägypten, ihre Herrin, aufgegeben.

Bemerkung

In dem letzten Satz geht es wohl um die abtrünnigen Gaue des Nildeltas und ihre Fürsten, die mit den Hyksos – wohl unter Abgabe von Tributen – ihr Auskommen gefunden hatten.

Inhalt: Kamose fängt eine Botschaft von Apopi an den Herrscher von Kush ab.

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>kf3</i>	erbeuten, abfangen (952)
	<i>wpw.t</i>	Botschaft (205), vgl. <i>wpw.tj</i> (Bm 269)
	<i>hr.t</i>	Hochland (597)
	<i>wh3.t</i>	Oase (223)
	<i>hnty.t</i>	Südreise (655)
	<i>sc.t</i>	Schriftstück, Brief, Depesche (873)
	<i>zs, zh(3)</i>	(Hand-)Schrift, Text (815)
	<i>m dd</i>	mit den Worten; Einleitung einer direkten Rede (1093)
	<i>3-wsr-Rc</i>	Aa-user-Re (Thronname von Apopi)
	<i>nd</i>	(er-)fragen (472)
	<i>hr.t</i>	Befinden (658)
	<i>gmh</i>	sehen, erblicken (970)
	<i>K3-msjw</i>	Kamose („Der Stier ist geboren“) (1301)
	<i>thm</i>	durchstoßen, drängen, angreifen (1009)
	<i>jwtn</i>	(Grund und) Boden (37)

Transliteration

kf3.n=j wp(w).t=f m hr.t whc.t hr hnty.t r Kšj hr šc.t zš

gm.n=j hr=s m dd m zš m c hq Hw.t-wcr.t

c3-wsr-Rc z3 Rc Jppj hr nd-hr.t n.t zc=j hq n Kšj

hr-m hc=k m hq nn rdj.t rh=j jn-jw gmh=k jr.t.n Km.t r=j

hq ntj m hnw=s K3-msjw dj nh hr thm (w)j hr jwtn=j

Hinweise

hr=s Das Suffix-Pronomen *s* bezieht sich auf *wpw.t* bzw. *šc.t*.

m dd mit den Worten (als Einleitung einer direkten Rede, kann durch „...“ hinreichend übersetzt werden)

nn rdj.t *nn* + Infinitiv (ohne zu)

jr.t.n Relativform ohne Bezugswort: das, was...

ntj m ... adverbialer Relativsatz

hnw=s Das Suffix-Pronomen *s* bezieht sich auf *Km.t*

Übersetzung

Ich hatte abgefangen seine (Apopis) Botschaft im Hochland der Oase bei der (gemeint: deren) Südreise nach Kusch in Form (wörtlich: bezüglich, ...) eines schriftlichen Dokuments (wörtlich: eines Briefes der Schrift / des Schriftstücks) und hatte bei ihm folgendes mit der Handschrift (wörtlich: der Schrift des Arms) des Herrschers von Auaris gefunden: „Aa-user-Re, Sohn des Re Apopi, fragt nach dem (wörtlich: erfragt das...) Befinden seines Sohns (s. u.), dem Herrscher von Kusch. Warum hast du dich zum Herrscher erhoben (wörtlich: bist du als Herrscher aufgestanden), ohne mich (es) wissen zu lassen (wörtlich: ohne dafür zu sorgen, dass ich erfahre)? Siehst du, was Ägypten mir getan (wörtlich: mir gegenüber gemacht) hat? Der Herrscher, der in seinem (d. h. Ägyptens) Inneren ist, Kamose - Leben gegeben -, ist dabei mich anzugreifen auf meinem Grund und Boden. (Fortsetzung s. Abschnitt 11)

Bemerkungen

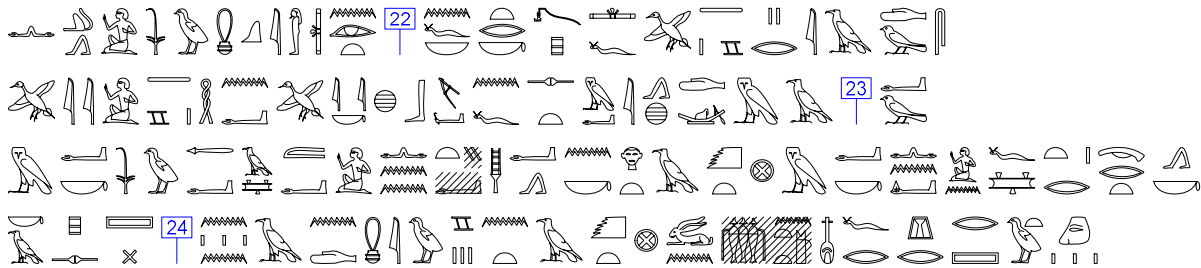
Der Weg über die Oase wurde auch gerne von den Nubiern benutzt, wenn sie unbeobachtet in das Nildelta gelangen wollten.

Interessant ist hier die Anrede „mein Sohn“; sie soll – ebenso wie die anschließende vorwurfsvolle Frage – klarstellen, wer hier der Ranghöhere ist.

Kamose (Abschnitt 11)

Inhalt: Apopi will sich mit dem Herrscher von Kusch verbünden.

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>ph</i>	erreichen (Bm 270), angreifen (305.5)
	<i>mj qj n</i>	nach der Art von (919.4)
	<i>stp</i>	zerlegen (Tier) (846)
	<i>jzd.t</i>	Not, Mangel, Pein, Plage (25)
	<i>mj</i>	Imperativ von <i>jj</i> (341)
	<i>(j)m</i>	leitet negierten Imperativ ein (331)
	<i>z^c</i>	zögern, ängstlich sein (2)
	<i>ʿ3</i>	hier (139)
	<i>k3</i>	bedenke; dann (941)
	<i>psš</i>	sich teilen (313)
	<i>Ḥnt-ḥn-nfr</i>	Chent-hen-nefer (1177) (Ort in Nubien)
	<i>ršw.t; ḥr ršw.t</i>	Freude; voll Freude (510)

Grammatik (Die *sdm.t=f*-Form)

Die *sdm.t=f*-Form beschreibt eine Handlung, die auf einen anderen Umstand bezogen gerade abgeschlossen ist oder angefangen hat. Meist tritt diese Form in der Kombination mit Präpositionen oder der Negation *n* auf. Die jeweilige Bedeutung ergibt sich in diesen Fällen aus der folgenden Tabelle:

<i>n sdm.t=f</i>	ohne dass / bevor er hörte	<i>dr/r sdm.t=f</i>	seit/bis er gehört hat
------------------	----------------------------	---------------------	------------------------

Transliteration

n ph=j sw mj qj n jr.t.n=f nb.t r=k

stp=f p3 t3 2 r j3d=s p3y=j t3 hn^c p3y=k hb(3).n=f st

mj hdj m 3^c m=k sw 3 m 3=j

nn ntj h^c(.w) n=k hr t3 Km.t m=k nn dj=j n=f w3.t r spr.t=k

k3 psš=n n3 n dmj.w n t3 Km.t wn Hnt-hn-nfr hr ršw.t

Hinweise

jr.t.n=f nb.t Relativform: all das, was ...

stp=f leitet Nebensatz ein

hb(3).n=f leitet Nebensatz ein (Vorzeitigkeit)

hdj Partizip Aktiv

nn ntj Nicht-Existenz: Es gibt nicht einen, der...

n=k „zu dir“ (dat. lok.) oder „deinetwegen“ (dat. causae)

nn dj=j *nn* +intended future

r spr.t=k vgl. Grammatik-Teil

psš=n intended future

wn ... intended future („soll“)

Übersetzung

Nicht habe ich ihn angegriffen in der Art von all dem, was er dir gegenüber getan hat, indem er die(se) zwei / beiden Länder zerstört(e) zu ihrem Elend, mein Land zusammen mit deinem, nachdem er sie zerlegt hat. Komme nach Norden (wörtlich: nordwärts fahrend)! Zaudere nicht! Siehe, er ist hier in meiner Hand (wörtlich: Arm). Es gibt keinen, der aufgestanden ist für (s. Bemerkung) dich in diesem (gemeint: Kamoses´) Ägypten. Siehe, ich werde ihm nicht den Weg (frei) lassen, bis du (an)gekommen bist. Dann werden wir uns diese Orte von diesem (s. o.) Ägypten teilen, und Chent-hen-nefer soll voll Freude sein.“

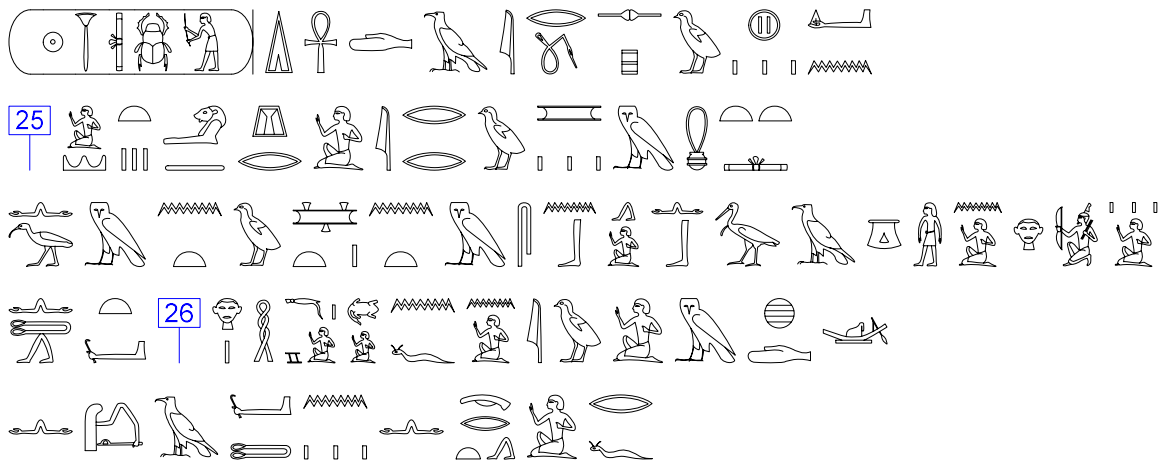
Bemerkung

Es ist hier unklar, ob sich das „Aufstehen“ gegen oder für den Herrscher von Kusch wendet.

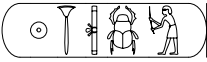



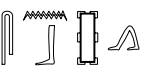




Kamose (Abschnitt 12)

Inhalt: Kamose zieht ein Resümee.




Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>W3d-hpr-R^c</i>	Wadj-cheper-Re: Mit gedeihender Gestalt, ein Re (Thronname von Kamoses)
	<i>d3jr</i>	Bezwingen (1041)
	<i>zp</i>	Absicht, (Misse-)Tat, Unrecht (746f)
	<i>mjt.t</i>	gleiche(s) (342)
	<i>snb</i>	umstürzen (776) (s. u.)
	<i>b3gj</i>	nachlässig, müde sein/werden (260)
	<i>jtj; jtj hr</i>	nehmen (127); das Gesicht abwenden, ablenken (127.9)
	<i>mhj</i>	sorgend bemüht sein (374, s. u.)
	<i>snḏ (+n)</i>	sich fürchten (vor) (784)

Bemerkungen

Für das Wort  findet man in den Wörterbüchern keinen Eintrag. Es gibt unterschiedliche Deutungsmöglichkeiten. Sinnvoll ist m. E. die folgende (nach[3]): Wir ignorieren das Kanal-Zeichen und ersetzen das Zeichen  durch das (ähnliche) Zeichen .

Mit Hilfe des Präfixes *m* kann aus einem Verb ein Nomen gemacht werden: *m:snb* bedeutet dann „Umsturz“.

Transliteration

W₃d-hpr-R^c dj ^cnh₃ d₃jr zp.w

dj.n=j h₃s.wt h₃.t-t₃ hr=j jrrw(.w?) m mjt.t

n gmj.n=tw w₃.t n.t m:snb=j n b₃gj.n=j hr mš^c=j n jtj.t(w) hr mhj

sn_d.n=f n=j jw=j m hdj n ^ch₃.t=n n spr.t=j r=f

Hinweise

d₃jr Partizip (Aktiv)

zp.w Die 3 Striche deuten auf einen Plural hin; „die Ungerechtigkeiten“ werden aber auch durch den Ausdruck „das Unrecht“ erfasst.

m-mjt.t ebenso (wörtlich: als Gleiches)

jrrw(.w?) Hier tauchen statt des üblichen Doppelstrichs nunmehr 3 Plural-Striche auf; das könnte ein Hinweis darauf sein, dass hier tatsächlich mehrere Flüsse gemein sind.

n gmj.n=tw Negierter Hauptsatz (Gegenwart, Passiv)

mhj Partizip (Aktiv), hier substantivisch („einer, der...“), als direkter Genitiv zu hr

jw=j m ... leitet Pseudoverbalsatz (hier Nebensatz) ein

n ^ch₃.t=n sdm.t=f-Form; t ↔ t

n spr.t=n sdm.t=f-Form

Übersetzung

Wadj-cheper-Re, Leben gegeben, der das Unrecht bezwingt.

Ich habe die Berg-/Wüstenvölker und die Front des Landes (das Grenzland?) unter mich gebracht und die Flüsse ebenso. Es wird kein Weg meines Umsturzes (für meinen Umsturz) gefunden. Ich bin nicht nachlässig bezüglich meines Heeres. Das Gesicht eines Besorgten / Bemühten war nicht abgelenkt worden.

Er (Apopi) fürchtete sich vor mir, als ich dabei war, nach Norden zu fahren, ohne dass wir (schon) kämpften und ohne dass ich ihn (schon) erreicht hatte.

Kamose (Abschnitt 13)

Inhalt: Kamose schickt die abgefangene Botschaft an Apopi zurück.

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>hh</i>	Gluthauch der Götter, Hitze (530)
	<i>h3b</i>	senden (519f)
	<i>š3c-r</i>	bis nach (868)
	<i>wh3</i>	herbeiholen, suchen (227f)
	<i>nh</i>	Schutz (449)
	<i>c(n)</i>	umwenden, umkehren (154)
	<i>hr j3bt.t r Tp-jhw</i>	im Osten von Atfih(23), (1202)
	<i>3q + m/r</i>	be-/eintreten (173)
	<i>hcw</i>	Körper, Leib (545)
	<i>w</i>	Bezirk, Gau (181)
	<i>Jnpwt(t)</i>	Kynopolis (Stadt im Hunds-Gau) (1114), in der Nähe von Saka

Grammatik (Wechselsatz)

Zwei Sätze mit nominalen (emphatischen) Verbformen können zu einem sogenannten **Wechselsatz** zusammengefügt werden: *sḏm=k sḏm=j*. Die wörtliche Übersetzung „Dass du hörst, ist, dass ich höre“ lässt sich unterschiedlich interpretieren, z. B.:

- Wenn[Wie] du hörst, dann[so] höre ich.
- Gerade als du (es) hörst, da höre ich (es) auch.
- Kaum hörst du (es), da höre ich (es) auch.

Ein Wechselsatz wird nie durch *jw* eingeleitet.

Transliteration

m3.n=f hh=j h3b.n=f š3^c-r Kšj r wh3 nh=f

kj^c.n=j sj hr w3j.t n(n) dj=j spr=s

h^c.n dj=j jtj.tw=s n=f ^cnn.tj w3h sj hr j3bt.t r Tp-jhw

q nht=j m jb=f hb(3) h^cw=f s:dd n=f wpw.tj=f

n3 jrj.t.n=j r p3 w n Jnpwt(t) wn(t) m h.t=f

Hinweise

m3.n=f leitet Wechselsatz ein

kj^c.n=j leitet Hauptsatz ein

sj bezieht sich auf die Botschaft

n(n) dj=j... Ich *wollte* nicht zulassen... (1. *jtj.tw*, 2. *w3h...*)

jtj.tw Passiv

^cnn.tj Stativ; bildet hier einen Nebensatz, der sich auf *s* (die Botschaft) bezieht

w3h Infinitiv

hb(3) Passiv

jrj.t.n=j Relativform, bezieht sich auf *n3* (dieses, das)

wn(t) Partizip (aktiv, abgeschlossene Handlung)

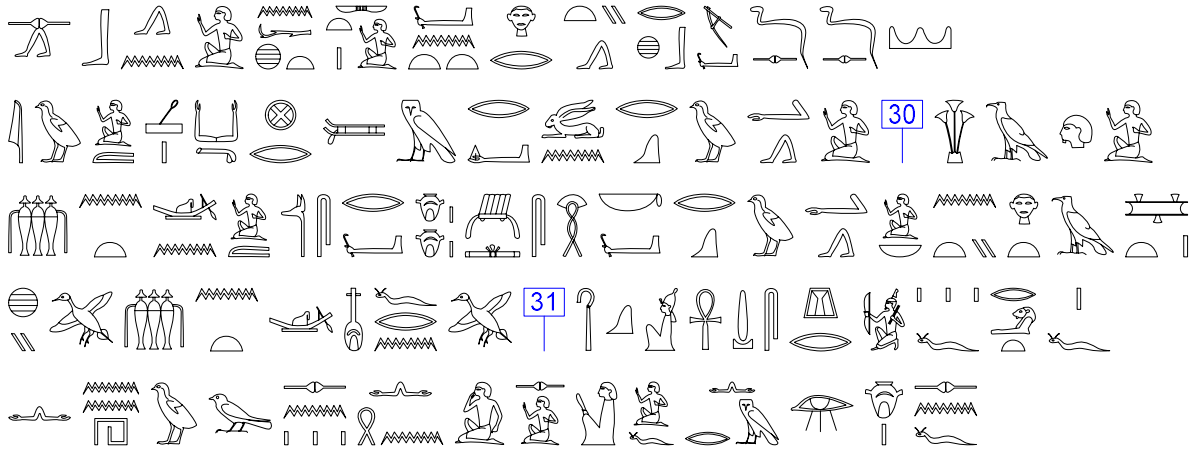
Übersetzung

Kaum hatte er meine Glut / mein Feuer gesehen, da hatte er bis nach Kusch gesendet, um herbeizuholen seinen Schutz. Ich hatte sie (die Botschaft) abgefangen auf dem (deutlicher: ihrem) Weg; ich wollte sie nicht ankommen lassen. Dann veranlasste ich, (1.) dass sie mitgenommen wurde zu ihm (Apopi), indem sie zurückgeleitet wurde, und (2.) sie im Osten von Atfih abzuliefern. Meine Tatkraft drang in sein Herz ein, und sein Körper wurde zerstört, als sein Bote ihm dies meldete, was ich gemacht hatte mit dem (wörtlich: in Bezug auf den) Gau von Kynopolis, das in seinem Besitz gewesen war.

Kamose (Abschnitt 14)

Inhalt: Kamose führt auch im Süden einen erfolgreichen Kampf.

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>zj</i>	gehen, führen (739); aussenden (739.5)
	<i>Dsds</i>	Djedjes (Oase el-Bahriya) (1211)
	<i>S3k3</i>	Saka, Sako (el-Qes) (1181)
	<i>rqw</i>	Feind (510)
	<i>h3</i>	hinten (534)
	<i>sk(r)</i>	schlagen (836)
	<i>hy</i>	wie, was für... (630)
	<i>nhw</i>	Verlust (442)
	<i>šnj</i>	(nach-)fragen (893)
	<i>jrj</i>	Gefährte (92)
	<i>rmj</i>	weinen (495)

Transliteration

*z**bj**.n=j p**d**.t=j n**ht**(.t) n**tt** h**rrj**.t**j** r h**b**(z) **D**s**d**s*

*j**w**=j m S**z**k**z** r t**m** r**dj**(.w) w**n** r**q**w=j h**z**=j*

*h**ntj**.n=j m w**sr** j**b** j**b** z**w**(.w) s**k** r**k**w=j n**b** n**tj** h**r** t**z** w^c**j**.t*

*h**y** p**z** h**nt** n**fr** n p**z** h**q**(z) ^cn**h**(.w) (w)**d**z(.w) s(n**b**.w) h**r** m^š**c**=f r h**z**.t=f*

*n**n** n**h**w=s**n** n š**nj** z(j) j**rj**=f n r**mj** j**b**=s**n***

Hinweise

*z**bj**.n=j* leitet Hauptsatz ein; die Bedeutung „führen“ o. Ä. passt hier nicht, weil er in dieser Zeit in Sako war (s. nächste Phrase)

*n**tt*** leitet Relativsatz ein

*j**w**=j ...* leitet adverbialen Nebensatz ein

*r t**m** r**dj**(.w)* r + negierter Infinitiv

*j**b** z**w**(.w)* Nebensatz mit Stativ

*n**tj**...* leitet adverbialen Relativsatz ein

*h**r*** siehe (689.4)

r siehe (479.6)

*n**n** ...* Nichtexistenz

Übersetzung

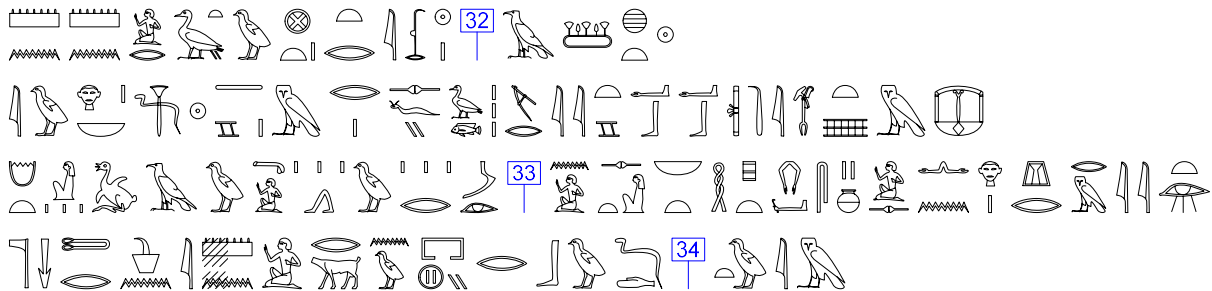
Ich sandte meine starke Truppe, die über Land marschierte, aus um Djedes anzugreifen, während ich in Sako war, um nicht zuzulassen, dass mein Feind hinter mir war; nun fuhr ich stromaufwärts mit der Stärke des Herzens (besser: mit Siegeswillen, vgl. Hannig S. 230), wobei ich frohgemut war (wörtlich: mein Herz weit war), alle meine Feinde (wörtlich: jeden meinen Feind) schlagend, die auf diesem (d. h. meinem) Weg waren.

Was für eine schöne Reise stromauf für den Herrscher, L. W. G., mit seiner Truppe an seiner Spitze (vor ihm?). Sie hatten keine Verluste (wörtlich: Nicht gab es ihre Verluste), nicht fragte ein Mann nach seinem (vermissten) Gefährten, nicht weinte ihr Herz.

Kamose (Abschnitt 15)

Inhalt: Kamose zieht nach Theben.

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>mnmn</i>	sich (langsam) (fort-)bewegen (359)
	<i>Zwtj</i>	Assiut (1181)
	<i>tr</i>	Zeit (Bm 275); zur Zeit (1006)
	<i>rsf</i>	Beute; wimmelndes Durcheinander (509)
	<i>'b'b</i>	aufgeregt werden, prahlen (148)
	<i>t3y, t3w</i>	Mann (1016)
	<i>z.t</i>	Frau (700)
	<i>hpt</i>	umarmen (559)
	<i>snnw</i>	der Zweite, der Andere, Gefährte (772)
	<i>rmy.t</i>	Tränen (495)

Grammatik (Der narrative, d. h. erzählende Infinitiv)

Der Infinitiv wird im Mittelägyptischen in verschiedenen Funktionen eingesetzt. Bei bildlichen Darstellungen dient er zur Beschriftung (label, vgl. Bm S. 42). Beispiel: *d3r h3s.wt* bedeutet wörtlich: *das die-Fremdländer-Niederschlagen*, freier: *Niederschlagen der Fremdländer*.

Der **narrative Infinitiv** wird gerne bei einer Einführung in einen neuen Abschnitt benutzt, ähnlich einer Überschrift. In diesem Fall wird die handelnde Person mit einem enklitischen Pronomen, einem direkten Genitiv oder mit der Präposition *jn* angegeben: *3w(j).t3j r ...* heißt wörtlich: *mein Kommen nach...* . Im **Erzählstil** ausgedrückt: *Ich kam nach ...* .

Transliteration

mnmn=j r Z3wtj tr 3h.t

jw hr nb hḏ(.w) t3 m rsf mry.t ʿbʿb.tj Wʿs.t m hb

hm.wt t3w.w jw(.w) r m3 n=j z.t nb.t hpt(.tj) snnw=s nn hr hr rmy.t

sntr n Jmn r hnw zp 2 r bw ḏd.tw jm

Hinweise

mnmn=j Narrativer Infinitiv (vgl. Grammatik)

hḏ(.w) Stativ des Verbs *hḏ* (strahlen)

jw(.w) Stativ von *jwj*

m3 Infinitiv

hpt(.tj) Stativ von *hpt*: Der Stativ kann auch bei transitiven Verben eine aktive Bedeutung haben, da er ursprünglich wohl ein Medium darstellt, eine auch im Altgriechischen vorhandene Verbform zwischen Aktiv und Passiv, die oft reflexive Bedeutung hat (hier etwa: sich mit ... umarmen).

nn... Nicht-Existenz

sntr Infinitiv (Überschrift, vgl. Grammatik)

zp 2 das vorangehende Wort (*hnw*) wiederholen!

ḏd.tw unpersönliches Passiv

Übersetzung

Ich bewegte mich (langsam) nach Assiut zur Jahreszeit der Überschwemmung. Jedes Gesicht strahlte, das Land war in freudiger Hektik, die Uferbank war aufgeregt, Theben war im Fest. Frauen und Männer sind gekommen, um mich zu sehen (wörtlich: zum Sehen von mir); jede Frau umarmte ihren Nächsten (wörtlich: Zweiten, Gefährten); es gab kein Gesicht unter Tränen.

Beräuchern des Amun im Innersten (wörtlich: im Innern des Inneren) an der Stelle, bei der (wörtlich: indem dort) gesagt wird...

Kamose (Abschnitt 16)

Inhalt: Nach der Opfer-Zeremonie wendet sich Kamose an den Kronprinzen.

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>šzp</i>	empfangen, erhalten (902, Bm 274)
	<i>hpš</i>	Kraft; Sichelschwert (641)
	<i>K3-msjw</i>	Kamose („Der Stier ist geboren.“) (1301)
	<i>s3s3</i>	zurückdrängen, stürmen (716)
	<i>3wj jb</i>	froh(gemut) sein (4)
	<i>(j)r(j)-pʿt ḥ3tj-ʿ</i>	Prinzregent und Reichsgraf (539)
	<i>ḥrj-sšt3 n pr-njswt</i>	Geheimrat des Königspalastes (591)
	<i>ḥr(j)-tp n t3 r ḏr=f</i>	Oberhaupt des ganzen Landes (595)
	<i>ḥtmw-bjtj, ḥtmtj-bjtj</i>	Siegelbewahrer des Königs (675)
	<i>jmj-r3</i>	Aufseher (Bm 268, 50f)
	<i>jmj-r3 ḥtmtj(.w)</i>	Vorsteher der Siegler (67)
	<i>smr</i>	Höfling (765)
	<i>Wsr-nš3</i>	User-neschi (Name des Kronprinzen), Variante von <i>Wsr-nšj</i>

Transliteration

šzp bw-nfr mj dd=f p3 hpš n z3-Jmn ʿnh(.w) (w)d3(.w) s(nb.w)

njswt w3h W3d-hpr-Rʿ z3-Rʿ K3-msjw dj ʿnh

d3jr rsj s3s3 mhtj jt(j) p3 t3 m nht dj ʿnh dd w3s

3wj jb=f hnʿ k3=f mj rʿ d.t nhh

wd hm=f n (j)r(j)-pʿt h3tj-ʿ hrj-sšt3 n pr-njswt hr(j)-tp n t3 r dr=f htmw bjtj

sb3-t3wj h3tj (j)m(j)-r(3) smr.w (j)m(j)-r(3) htmw Wsr-nš3

Hinweise

šzp Imperativ

mj dd=f... wie: dass er ... verleiht (Nominalform)

d3jr, s3s3... Partizipien (jtj: in Besitz nehmen, vgl. (127))

wd... narrativer Infinitiv

t3.wj Dual

h3tj Nisbe zu h3t: der, der vorne ist

Übersetzung

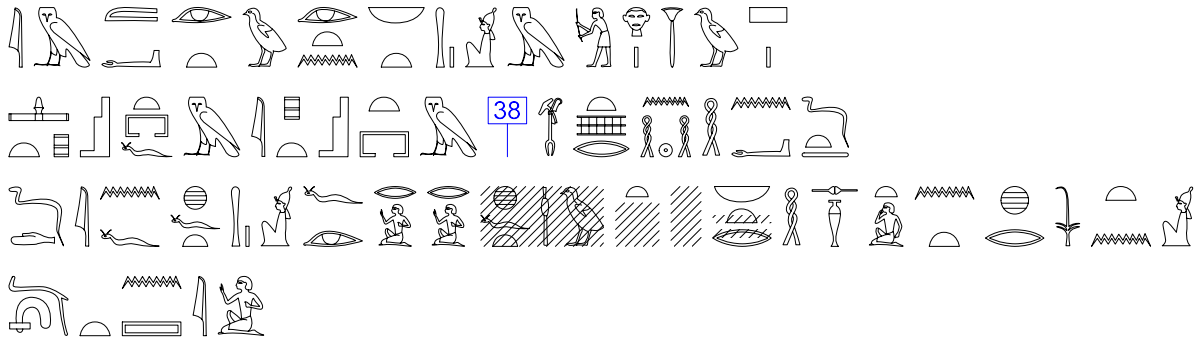
... „Empfange Gutes!“, wie er (Amun) die Kraft / die Schwertsichel dem Sohn des Amun verleiht, ausdauernder König Wadj-cheper-Re, Sohn des Re Kamose, Leben gegeben, der den Süden bezwang, den Norden zurückdrängte und das Land mit Macht in Besitz nahm, Leben, Wohlergehen und Herrschaft gegeben, der frohgemut (weit in seinem Herzen) war zusammen mit seinem Ka / seiner Ka-Seele wie Re für immer und ewig.

Seine Majestät befahl dem Kronprinzen und Reichsgrafen, Geheimrat des Königspalastes, Oberhaupt des ganzen Landes, Siegelbewahrer des Königs, Stern der beiden Länder (Ober- und Unterägypten), Anführer, Aufseher der Höflinge, oberster Siegelbewahrer User-neschi:

Kamose (Abschnitt 17)

Inhalt: User-neschi erhält den Auftrag, eine Stele mit Kamoses Sieg zu errichten.

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>nht</i>	Kraft, Macht; Sieg (452)
	<i>jrj</i>	hier: anfertigen; schreiben (100f)
	<i>htp st</i>	Platz einnehmen (612)
	<i>Jp.t-s.wt</i>	Karnak (1110)
	<i>hft</i>	in Gegenwart von; gemäß (642, Bm 272)
	<i>r hzw.t n.t hr njswt</i>	zur Gunst beim König (600, vgl. Bm 272)

Grammatik (Das Folgetempus *sdm.jn=f*)

Das **Folgetempus** *sdm.jn=f* drückt eine Handlung oder einen Vorgang der Vergangenheit aus, die oder der sich aus dem zuvor Geschehenen ergibt. Die *sdm.jn=f*-Form wird meist übersetzt mit einem Hauptsatz „und so/dann hörte er“, nicht zu verwechseln mit dem Nebensatz „so dass er hörte“. (nach [11], S. 161)

Transliteration

jmj jrj.tw jrj.t.n nb.t hm m nht hr wd

htp st=f m Jp.t-s.wt m W3s.t r nhh hn^c d.t

dd.jn=f hft hm=f jrr=j hft wd.t(w) [...]nb[t. r] hzw.t n.t hr njswt

jmj-r3 htmw Nšj

Hinweise

jmj Imperativ von *rdj* (Bm 268)

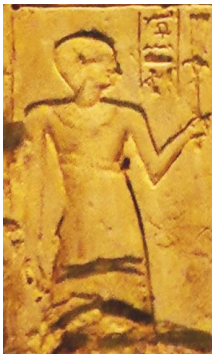
htp st=f virtueller Relativsatz (*f* verweist auf die Stele)

dd.jn=f s. Grammatikteil

jrr=j emphatisch (Nominalsatz)

wd.t(w) Passiv

Übersetzung



„Sorge dafür, dass alles, was meine Majestät bei seinem Sieg getan hat, auf eine Stele geschrieben werde, die ihren Platz haben werde (wörtlich: welche ihr Platz liegen werde) in Karnak in Theben auf immer und ewig.“ Und dann sagte er (der Kronprinz) in Gegenwart seiner Majestät: „Was ich mache (wörtlich: Dass ich es mache), wird gemäß all dem sein, was befohlen wurde [...], zur Gunst beim König.“

Der Oberste Siegelbewahrer Neschi

Neschi (aus [1])

Bemerkung

Diese Stele wurde im ersten Hof des Karnak-Tempels in einer Kolossal-Statue des Neuen Reiches gefunden. Sie befindet sich jetzt im Luxor Museum of Ancient Egyptian Art.

Ahmose: Vokabeln

- [1] Bild der Kamose-Stele:
https://de.wikipedia.org/wiki/Siegesbericht_des_Kamose#/media/Datei:Kamose_Siegesstele_Luxor_Museum_02.jpg
- [2] Hieroglyphentext der Kamose-Stelen:
<https://web.archive.org/web/20061127045610/http://www.iut.univ-paris8.fr/~rosmord/hieroglyphes/kamose/kamose.pdf>
- [3] Hieroglyphentext der 2. Komose-Stele mit Vokabelangaben und ausführlichen grammatischen Erläuterungen: <http://egypt-grammar.rutgers.edu/TextPDF/kamose1.pdf>
- [4] Die Ratsversammlung (Carnavon I) nach
https://dewiki.de/Lexikon/Siegesbericht_des_Kamose#Carnarvon-Schreibtafel
- [5] J. P. Allen: Middle Egyptian, Cambridge University Press, Cambridge, 12. Auflage 2009
- [6] B. Petty: Hieroglyphic Glyphery, Museum Tours Press, Littleton, Colorado, 2012
- [7] O'Neil, Vygus: English Dictionary of Egyptian Hieroglyphic Words (Android App)
- [8] Richard Bussmann: Complete Middle Egyptian, Teach Yourself, Great Britain, 2017
- [9] D. Selden: Hieroglyphic Egyptian, University of California Press, Berkeley, 2013
- [10] R. Hannig: Großes Handwörterbuch Ägyptisch-Deutsch (Marburger Edition), Verlag Philipp von Zabern, Mainz, 2009
- [11] H. Jenni: Schwabe Verlag, Basel, 2010